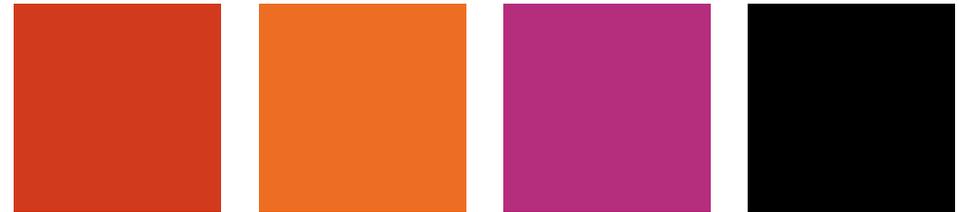


Newsletter Dezember 2024

des Instituts für Versicherungswesen



ivwKöln
Institut für Versicherungswesen

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Herzlich Willkommen

**Wahrheit ist eine Fackel, die durch den Nebel leuchtet,
ohne ihn zu vertreiben.**

Claude-Adrien Helvétius, französischer Philosoph

Liebe Freunde und Freundinnen des ivwKöln,

was für einen Fortschritt erleben wir aktuell in unserer modernen Gesellschaft. Durch Digitalisierung und KI verfügen wir nun über ein Vielfaches an Informationen, die unser Denken und Handeln leiten können. Unsere Entscheidungen werden fundierter aber zugleich auch komplizierter. Zugleich wird es anstrengender. Die Bandbreite der Informationen von zutreffenden Daten über Agenda orientierte Daten bis hin zu Fake News ist permanent vorhanden. Um durch diesen Nebel hindurch zu finden, braucht es ein starkes Licht. Vielleicht entdecken wir es in dieser Weihnachtszeit wieder neu.

Viel Freude beim Lesen und befreite Weihnachtstage wünscht Ihnen

Ihr Rolf Arnold



Professor Dr. Rolf Arnold
Institutsdirektor

Inhaltsverzeichnis

3	Kölner Versicherungsspitzen XXXX
4	Gastvorträge
5	Externe Vorträge
6	Erstsemesterbegrüßungen
9	Integriertes Studium
9	Business Run: Das ivwKöln startet durch
10	29. Kölner Versicherungssymposium – 2. Sachversicherungsforum
14	Projektwoche Bachelor
15	Design Thinking – los geht's!
17	Reformvorschlag Pflege+-Versicherung
18	Exkursionen
22	Abschlussarbeiten
25	Abschlussfeier Bachelor
27	Veröffentlichungen
31	Forschungsstellen des ivwKöln
31	<i>FaRis</i>
31	<i>Rückversicherung</i>
32	<i>Versicherungsmarkt</i>
33	<i>Versicherungsrecht</i>
36	Abschlussfeier DVA
37	Personalien
39	Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen



Kölner Versicherungsspitzen XXXX

Mehr Regulatorik!

„Das ist ein Irrsinn, der uns da politisch aufgedrückt wird“, entfuhr es GDV-Präsident Norbert Rollinger Mitte November auf einer Veranstaltung in Berlin. Dieses Zitat, bezogen auf die Nachhaltigkeits-Regulierung, lässt sich wohl recht mühelos auf zahlreiche weitere Themen der (Versicherungs-)Wirtschaft übertragen: Solvency, Diversity, VVG, Vermittlerrichtlinie, Compliance, Arbeitssicherheit, Lieferketten, MiFid & Co. lassen grüßen.

Der Autor dieser Zeilen hat selbst in der Vergangenheit einige Unternehmen gegründet, dabei vermeintlich gewissenhaft und redlich gehandelt, und dennoch mehrfach erst im Nachhinein mit Schrecken festgestellt, welche ihm bis dato gänzlich unbekanntes Regularien auch noch hätten beachtet werden müssen. Der altbekannte Spruch, ein Unternehmer (analog Vorstand oder Aufsichtsrat) stehe immer mit einem Bein im Gefängnis, ist wohl nicht ganz falsch. „Ich würde mir heutzutage nicht mehr antun, ein Unternehmen zu gründen“, sagte ein Kollege vor wenigen Tagen auf dem Flur unseres Instituts. Die Entwicklung der Schadenfälle in der D&O-Versicherung scheinen ihm recht zu geben, und die Allianz Commercial konstatierte jüngst eine zuneh-

mende Anfälligkeit von Unternehmenslenkern für „Untersuchungen, Klagen und Strafen“.

Der Grat, auf dem „Macher“ aller Art wandeln, scheint immer schmaler zu werden. „Wir leisten uns eine Sklerose in unseren Strukturen“, so der Ökonom Michael Hüther. Und das betrifft nicht nur Unternehmen, bestimmt haben Sie privat als Bauherr, Vereinsvorstand oder in anderer Funktion schon ähnliche Erfahrungen gemacht. Warum tun wir uns das dann überhaupt an – als eine im Grundsatz eigentlich liberal geprägte Gesellschaft – und bremsen uns und unsere Wirtschaft damit immer mehr aus? Und mehr noch: Warum sind wir immer wieder selbst vorne mit dabei, wenn weitere oder schärfere Regularien gefordert werden?

Der Ruf nach „mehr Regulatorik“ liegt, psychologisch gesehen, in unserer Natur. Wir neigen dazu, auf die aufgrund der Umstände jeweils präsentesten Probleme zu fokussieren, und alles andere auszublenden. Diese in der Literatur WYSIATI-Phänomen genannte verengte Sichtweise („What-You-See-Is-All-There-Is“, auf gut Deutsch „Aus den Augen, aus dem Sinn“) führt dazu, dass wir meist zustimmen, wenn es um zusätzliche Regelungen geht. Wer sagt schon **Nein** zu mehr Verkehrssicherheit, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Gendergerechtigkeit, Verbraucherschutz, Datenschutz, Korruptionsbekämpfung und so weiter. Ähn-

lich reagieren wir, wenn wir gefragt werden, ob die öffentliche Hand mehr investieren sollte für Gesundheit, Erziehung, die Infrastruktur, soziale Zwecke, Kultur (und neuerdings wohl auch Verteidigung). „Ja, natürlich!“, lautet unsere fast stereotype Antwort im Einzelfall, weil uns jedes einzelne dieser Anliegen wichtig und unterstützenswert erscheint. Genauso vehement beklagen wir dann aber die hohe Steuerbelastung, die Staatsverschuldung, oder eben die enorme Regulierungsdichte.

(Fast) jede einzelne Regulierung erscheint also angebracht oder gar hochloblich. In der Summe überfordern wir uns aber und „verkrusten“ unsere Gesellschaft. Zementiert wird das Ganze dann noch durch die zahlreichen Institutionen, die in Folge der Regulierung entstehen, und die, einmal etabliert, fortwährend an Verschärfungen in „ihrem“ jeweiligen Thema arbeiten und jede kleine Aufweichung als Untergang des Abendlandes anprangern.

Was tun? Zumindest bei uns selber können wir anfangen, und jede noch so löbliche neue Forderung unter dem Blickwinkel betrachten: Ist es das wert? Lässt sich dafür an anderer Stelle streichen, oder bin ich wirklich bereit, dafür auf ein Stück Freiheit und/oder Wohlstand zu verzichten? Auf gesamtgesellschaftlicher Ebene ist der Ausweg aus der WYSIATI-Falle noch viel schwieriger. „Weiter so“ ist aber auch keine Op-



tion: Angesichts der weltpolitischen Lage und des drohenden wirtschaftlichen Abstiegs der Republik ist die Mitte der Gesellschaft gefordert, Lösungen zu finden, bevor es irgendwelche „Spinner“ tun. Ein Blick über den großen Teich kann hier als Warnung dienen.

Warum dieses nicht wirklich neue Thema an dieser Stelle? Zum einen, weil das Thema Regulierung auch in der Versicherungswirtschaft derzeit geradezu omnipräsent ist, und eine entsprechend große Rolle einnimmt in unseren Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekten und Publikationen. Zum anderen, weil die Überregulierung selbst in der „heilen Welt“ unseres Instituts zunehmend zum Hemmschuh wird. Ein ganz aktuelles Beispiel betrifft die Veranstaltung, die wir regelmäßig in verschiedenen Formaten zum Austausch zwischen Theorie und Praxis veranstalten. Nur noch mit großem persönlichen Engagement lassen sich solche Veranstaltungen in Präsenz realisieren, manches etablierte Format und manche neue Idee fällt den verschärften Anforderungen beispielsweise des Brandschutzes zum Opfer. Das betrifft auch Sie, liebe Leser aus der Praxis: Wenn das so weitergeht, treffen wir Sie in Zukunft wohl nur noch digital. Hoppla, wenn da nur das Problem des Datenschutzes nicht wäre ...

Ihr Horst Müller-Peters

Gastvorträge

Gastreferate in dem InsurTech-Seminar des Master Risk and Insurance, 3. Fachsemester:

- **Ingo Küpper**, Geschäftsführer Cross-builders/VENPACE, Die Perspektive des Fondsinvestors, 29.10.2024
- **Uwe Lätsch**, Co-Founder & CEO VINLIVT, Die Perspektive des Gründers: Building the Backbone for Seamless Insurance Portfolio Management, 05.11.2024
- **Dr. Jürgen Cramer**, Ex-CEO Sparkassen-Direkt-Versicherung, Die Perspektive des Versicherers, 12.11.2024

Gastreferat in dem Vertiefungsfach Informationsverarbeitung und Digitalisierung des Studiengangs Bachelor Risk and Insurance, 5. Fachsemester:

- **Dennis Bossler**, Chief Product Officer free-you, Titel noch unbekannt, 11.12.2024

Im Rahmen der Vorlesung Risikomanagement in dem Studiengang Master Risk and Insurance referierten:

- **Malte Dittmann**, Sompco, How to build a global P&C insurance provider, 12.11.2024
- **Matthias Helmbold**, DHL Group, Mitarbeiterbezogenes Risikomanagement, 26.11.2024

Gastvorträge in dem CRM-Kurs des Master Risk and Insurance, 1. Fachsemester:

- **Dr. Judith Glüsenkamp**, Partnerin MSR Consulting, Messung und Management der Kundenorientierung in der Assekuranz, 29.10.2024
- **Dr. Oliver Gaedeke**, Gründer und Geschäftsführer Sirius Campus GmbH, Zielgruppen im Versicherungsmarkt, 26.11.2024
- **Dr. Florian Hawlitschek**, Strategischer Innovationsmanager ALH Gruppe, Strategie Design – Der Weg zur kundenzentrierten Unternehmensstrategie, 10.12.2024

Gastvorträge im laufenden Semester des Masterseminars Risikopsychologie und Behavioral Insurance:

- **Dr. Oliver Gaedeke**, Geschäftsführer Sirius Campus, Psychologie der Kaufentscheidungen im Versicherungsmarkt, 04.11.2024
- **Dr. Patricia Lühr**, Expertin Sales & Pricing Horvath und Partner, Behavioral Pricing – Kundenentscheidungen mit Behavioral Economics & KI profitabel managen, 02.12.2024
- **Dr. Andrea Timmesfeld**, Head of Public Affairs & European Affairs Generali Deutschland, Vitality-Tarife in der Personenversicherung, 13.01.2025
- **Herbert Fromme**, Herausgeber Versicherungsmonitor, **Michael Heinz**, Präsident BVK, Diskussion „Wie souverän ist der Versicherungs-Kunde?“ 27.01.2025



Externe Vorträge

- **Prof. Dr. Christine Arentz:** Pflege+-Versicherung: Vorschlag für eine generationengerechte Pflegekostenversicherung, Ausschuss Krankenversicherung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie
- **Prof. Dr. Christine Arentz,** 30.09.2024: Pflege+-Versicherung: Vorschlag für eine generationengerechte Pflegekostenversicherung, MIT-Digitaltalk: „Zukunft der Pflegeversicherung“
- **Prof. Dr. Christine Arentz,** 09.12.2024: Reformoptionen für die Pflegefinanzierung, Impulsvortrag bei dem Kongress der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft zur Zukunft der Pflege
- **Dr. Frank Cremer,** 28.06.2024: Praxis und Forschung zu Risikotransfer von Cyber-Risiken, 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
- **Jörg Dirks,** 28.06.2024: Konjunktureller Abschwung durch geopolitische Spannungen – Toprisiko für Rückversicherer, 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
- **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther,** 19.09.2024: Vortrag zur hypothetischen Kausalität in der Betriebsunterbrechungsversicherung, Köln
- **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther,** 18.10.2024: Vortrag zu dem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 25.09.2024 zur Wirksamkeit der Sicherheitsobliegenheit, online
- **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** hielt folgende Vorträge / führte folgende Workshops durch:
 - 12/2024 Panelist bei der „Lunch Discussion“ der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit: „Drei Gänge zur Bedeutung der KI-Verordnung für Schiedsverfahren“
 - 11/2024 Vortrag bei dem 14. Versicherungsrechtstag des Kölner Anwaltvereins „Aktuelles aus der Cyberversicherung“
 - 11/2024 Vortrag bei der Deutsche Richterakademie: „Einsatz von Virtual Reality im Justizwesen“
 - 11/2024 Digital Justice Summit: Digitale Transformation in der Arbeitswelt – Vision einer lebhaften und digitalgestützten Richter*innenausbildung
 - 09/2024 Vortrag beim ARAG A2J-Forum: „A2J in den virtuellen Welten von morgen“
 - 09/2024 Vortrag bei JuWissDay 2024 – Rechtsfragen virtueller Welten: „Virtual Reality in der Justizpraxis“
- 09/2024 Tag für die exzellente Lehre: Vorstellung des Lehrforschungsprojektes „KI-gestützter Zeuge im Virtuellen Gerichtssaal“
- 09/2024 VR-Workshop bei der Summer School 2024 an der Fernuni Hagen im Smart Learning Experience Hub/Immersive Computing Hub
- 07/2024 Vortrag beim Legal Tech MeetUp Cologne „Blick in die Zukunft: VR-Technologie in der Justiz“
- 06/2024 Workshop mit dem Legal Tech Lab Cologne: „Virtual Reality in der Rechtspraxis“
- **Robert Joniec,** 28.06.2024: Gruppeninterne Rückversicherung – Über Risikotransfer hinaus, 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
- **Fabian Lassen,** 28.06.2024: Erdbebengefährdung und deren Versicherung in Österreich, 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
- **Prof. Stefan Materne,** 21.10.2024: Moderation der Paneldiskussion Meeting Re zur aktuellen Situation des Rückversicherungsmarktes, Baden-Baden
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky,** 02.07.2024: Digitale Geschäftsmodelle in der Versicherung im internationalen Vergleich: Die Rolle von Politik, Aufsicht und KI bei der



Förderung von Innovationen, GDV Luncheon Lecture, Berlin

- **Prof. Dr. Torsten Oletzky**, 25.09.2024: Anwendungsfelder für KI in der Versicherungswirtschaft, vvb-Webinar, online
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky**, 20.11.2024: Beitrag zu der Podiumsdiskussion „IT-Resilienz in der Versicherungswirtschaft“, Jahreskonferenz der Versicherungsaufsicht, Bonn
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky**, 03.12.2024: Platzhirsche vs. Start-ups – wo stehen wir und an wen geht die nächste Runde? GDV-Jahreskongress Technology & Operations, Köln
- **Prof. Dr. Torsten Oletzky**, 10.12.2024: Beitrag zu der Podiumsdiskussion „Offener Datenaustausch. Welche Risiken ergeben sich?“, SZ Fachkonferenz „Digital Insurance“, Köln
- **Juliane Ressel**, 09.10.2024: KI-basierten Vertriebsentscheidungen vertrauen – Herausforderung trifft Erfahrung, 20. Bonner Spitzentreffen der Vorsitzenden der Vertretervereinigungen, Bonn
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs**, 05./06.11.2024: Fachliche Konferenzleitung der User Group Rechnungswesen – Grundsatzfragen und Praxisumsetzungen – der Versicherungsforen Leipzig bei dem 41. Arbeitstreffen, Leipzig
- **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**, 10.10.2024: Dynamic Pricing in the Insurance Industry, Vortrag bei den Munich Risk and Insurance Days 2024 der TU München
- **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**, 14.11.2024: Vortrag bei dem Workshop für Nachwuchsmathematiker*innen (Workshop for Young Mathematicians) auf der Reisenburg in Günzburg
- **Prof. Dr. Michael Völler, Juliane Ressel**, 27.06.2024: Fünf Mythen über KI, 17. Tag der saarländischen Versicherungswirtschaft, Saarbrücken
- **Prof. Dr. Michael Völler**, 16.09.2024: Wie müssen wir um die KI-Nachwuchskräfte werben? Kurzvortrag und Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der KI Insurance-Tagung 2024 des BusinessForum 21, Köln, 16. September 2024
- **Lihong Wang**, 28.06.2024: Opportunities and Challenges in the Chinese Electric Vehicle Market: Insights for (Re)insurers, 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung
- **Erik Winkler**, 28.06.2024: War, Terror & Political Violence Event Definitions – Quo Vadis Reinsurance Market? 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung

Erstsemesterbegrüßungen

Bachelor

Herzlich willkommen: Start in das Studium an der TH Köln

Am 9. Oktober 2024 war es soweit: Die neuen Erstsemester unseres Bachelor Studiengangs Risk and Insurance wurden an der TH Köln herzlich empfangen. **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt**, der Leiter des Studiengangs, hieß die Studierenden willkommen und vermittelte einen ersten Eindruck von dem, was sie in den kommenden Semestern erwartet. Er präsentierte den Studienverlauf und gab hilfreiche Hinweise zum strukturierten Einstieg in das anspruchsvolle, aber spannende Studium. Neben der inhaltlichen Orientierung stand auch die Vermittlung organisatorischer Abläufe im Vordergrund: Wie ist das Studium aufgebaut? Welche Prüfungsleistungen sind erforderlich? Diese und weitere praktische Fragen wurden ausführlich beleuchtet, um den Studierenden den Übergang in das Hochschulleben zu erleichtern.

Unterstützung durch Fachschaft und Alumni

Eine wichtige Rolle bei der Begrüßungsveranstaltung spielte auch unsere Fachschaft, die die neuen Studierenden herzlich willkommen hieß. Die Fachschaft, die sich aktuell aus engagierten Studierenden höherer Semester zusammensetzt, bietet eine Vielzahl von Unterstützungsmöglichkeiten – von der Hilfe bei organisatorischen Fragen über die Bereitstellung von Lernmaterialien für Prüfungen bis hin zu Events, die das Kennenlernen der Studierenden untereinander erleichtern.

Auch unsere Alumni-Vereinigung VVB stellte sich vor und unterstrich die Bedeutung des Netzwerks, das den Studierenden bereits während ihrer Studienzeit wertvolle Kontakte in die Praxis ermöglichen kann. Dank der VVB erhielten die Studierenden bereits die Gesetzestexte in einer gedruckten Version, die Gegenstand der juristischen Vorlesungen in den ersten Semestern sein werden.

Fragen und erste Vorlesungen

Die Veranstaltung bot den Erstis zudem reichlich Gelegenheit, Fragen zu stellen. Ob es um Studieninhalte, Vertiefungsfächer oder den Alltag an der Hochschule ging. Die Präsentation und die Fragemöglichkeiten trugen dazu

bei, erste Unsicherheiten zu beseitigen und den Studierenden das Gefühl zu geben, gut aufgehoben zu sein. Nach einer gemeinsamen Mittagspause standen dann die ersten Vorlesungen auf dem Programm. Sie boten einen Einstieg in das erste Semester – von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre bis hin zur Wirtschaftsmathematik.

Kennenlernen bei einem Umtrunk

Den Abschluss des Tages bildete ein Umtrunk mit kleinen Snacks, den die Fachschaft organisiert hatte. Hier bestand die Gelegenheit, die neuen Kommilitonen und Kommilitoninnen besser kennenzulernen, sich mit den Mitgliedern der Fachschaft auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen, die für den weiteren Studienverlauf von unschätzbarem Wert sein können.

Ein gelungener Start in das Studium

Mit einem Tag voller Informationen, Begegnungen und ersten Lehrveranstaltungen hat für die neuen Studierenden unseres Instituts

eine spannende Reise begonnen. Der Studiengang Risk and Insurance bietet ihnen nicht nur fachliches Wissen, sondern auch die Chance, wertvolle Netzwerke zu knüpfen und persönlich zu wachsen. Ein großes Dankeschön



verdienen die Fachschaft und die Alumni-Vereinigung VVB, die gemeinsam mit uns einen gelungenen Start ermöglicht haben. Die Erstsemester können sich auf eine Zeit freuen, die voller Lernmomente, Herausforderungen und neuer Erfahrungen steckt.

Onboarding Day Master

Am 7. Oktober 2024 startete das Wintersemester für zwölf neue Masterstudierende im Studiengang Risk and Insurance am ivwKöln mit einem gelungenen Onboarding Day. Die Veranstaltung bot den „Erstis“ aus verschiedenen Hochschulen sowie aus beruflichen Kontexten die perfekte Gelegenheit, sich mit den Örtlichkeiten, dem Studiengang und nicht zuletzt miteinander vertraut zu machen. Erstmals konnten genauso viele Bachelor Absolventinnen und Absolventen aus den eigenen Reihen wie von anderen Studiengängen begrüßt werden.

Studiengangsleiterin **Prof. Dr. Michaele Völler** und Koordinatorin **Maaïke Heuwold** legten großen Wert darauf, die neuen Studierenden mit einem informativen und zugleich unterhaltsamen Programm willkommen zu heißen. „Wir wollen mit dem Onboarding Day einen guten Start in das Masterstudium ermöglichen“, so Prof. Völler. Um den Übergang für die neuen Studierenden so angenehm wie möglich zu gestalten, wurden nicht nur zentrale Aspekte des Studiengangs erklärt, sondern auch der Austausch zwischen den Teilnehmenden und Lehrenden aktiv gefördert. Die Auftaktveranstaltung fand in den Räumen des ivwKöln am Campus Süd und bewusst außerhalb der

Vorlesungen statt, um genügend Raum für Fragen und ein Kennenlernen in ungezwungener Atmosphäre zu bieten. Ein besonderes Highlight war das kleine ivwKöln-Handbuch, das die Erstsemester erhielten: eine praktische Sammlung von Kontakten, Studieninfos, Bildern und Interviews mit dem Team sowie den Kontaktdaten und Gesichtern der Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Die Dozentinnen und Dozenten des Studiengangs besuchten die Erstsemestergruppe persönlich und stellten sich in lockeren, teils humorvollen Interviews vor. Spontanfragen, die per Glücksrad ausgelost wurden, lockerten die Atmosphäre auf und gaben sogar den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen neue Einblicke in die Interessen und Leidenschaften des Teams. Wer hätte gedacht, dass einer der Dozenten in seiner Freizeit Marathon läuft oder ein anderer eine beeindruckende Musikkarriere verfolgt?

Mit der Überarbeitung des Masterstudiengangs wurde der Studienplan noch stärker auf die Bedürfnisse der Studierenden und der Versicherungsbranche abgestimmt. Seit 2023 haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium flexibler zu gestalten, beispielsweise durch die Wahl eines längeren Studienverlaufs von sechs Semestern. Dies eröffnet den Mas-

terstudierenden bei Bedarf mehr Spielraum, um berufliche und private Verpflichtungen mit dem Studium zu vereinbaren.

Die Resonanz der Studierenden auf den Onboarding Day war durchweg positiv. Die Mischung aus informativen Beiträgen, interaktiven Elementen und dem Aufbau einer starken Gemeinschaft wurde von allen gelobt.



Master-Erstis

Der gemeinsame Start der neuen Masterkohorte zeigt, wie stark der Studiengang am ivwKöln auf Praxisnähe und Zusammenarbeit ausgelegt ist.

Die kommenden Semester versprechen spannend zu werden – mit einer innovativen Studienstruktur, zahlreichen Praxisprojekten und einer engagierten Studiengangsleitung. Das ivwKöln freut sich darauf, die neuen Studierenden auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam mit ihnen die Herausforderungen der Versicherungsbranche anzugehen.

Willkommen am ivwKöln!

Integriertes Studium

Am 4. November 2024 trafen **Shirley Zwecker** und **Prof. Dr. Rolf Arnold** mit circa 15 Verantwortlichen aus dem Bereich Ausbildung/ Duales Studium der am Integrierten Studium beteiligten Unternehmen online zusammen. In den Diskussionen wurden insbesondere die Lern- und Prüfungssituationen der Studierenden erörtert. Die Vorausschau der Unternehmen für 2025 ergab dabei stabile Planzahlen von zu erwartenden 60 bis 65 dualen Erstsemestern im kommenden Jahr 2025.

Business Run: Das ivwKöln startet durch

Bei dem diesjährigen Business Run in Köln war das ivwKöln mit acht (zum Teil ehemaligen) Kolleginnen und Kollegen am Start. Trotz nassen Wetters war es ein schönes Teambuilding-Event, das mit einem gemütlich Restaurantbesuch ausklang.



v.l.n.r.: Jan-Philipp Schmidt, Simon J. Heetkamp, Torsten Oletzky, Christine Arentz, Oskar Goecke, Rolf Arnold, Matthias Wolf, Michaela Völler

29. Kölner Versicherungssymposium – 2. Sachversicherungsforum

Das 29. Kölner Versicherungssymposium, gleichzeitig das 2. Sachversicherungsforum, fand am 8. November 2024 in der Aula an der TH Köln statt. Hochkarätige Referentinnen und Referenten boten vor 400 Teilnehmenden eine Reihe von tiefgehenden und gleichzeitig praxisorientierten Vorträgen zu aktuellen Themen der Sachversicherung.

Die Veranstaltung begann mit einer Begrüßung durch den Institutsleiter **Prof. Dr. Rolf Arnold** und **Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther**, der am iwvKöln den Sachbereich verantwortet und die Veranstaltung konzipierte. Die anschließenden Vorträge und Diskussionsrunden deckten ein breites Spektrum ab, sowohl in rechtlicher als auch in versicherungstechnischer Hinsicht.

Gebäudeenergiegesetz und Photovoltaikanlagenpflicht

Prof. Dr. Günther erklärte aus juristischer Sicht, wie gesetzliche Veränderungen die Versicherungsbranche herausfordern könnten, vor allem hinsichtlich der Abdeckung von Schäden (näher hierzu Günther, Die 2. Novelle zum Ge-



Auditorium



Panel

bäudeenergiegesetz und dessen Auswirkungen auf die Sachversicherung, in r+s 2024, 151 ff). Seinen Schwerpunkt legte er dabei auf die in Politik und Öffentlichkeit übersehene Regelung in § 5 GEG. Danach verlangt das GEG nur

für den Gebäudeeigentümer wirtschaftlich Vernünftiges, insbesondere müssen sich alle Aufwendungen bei einem bereits bestehenden Gebäude innerhalb dessen noch zu erwartender Lebensdauer für den Eigentümer rechnen, so genanntes Amortisierungsgebot.

Sodann beleuchtete der öffentlich bestellte Gebäudesachverständige **Eric Thees** die praktische Sichtweise, namentlich was den technischen Standard und die Pflichten betrifft. Dabei stellte er die technische Entwicklung bei den baulichen Anforderungen an die Energieeinsparung vor und erklärte, welche Maßnahmen Sinn ergeben und welche nicht, wie zum Beispiel eine immer stärkere Dämmung.

Die österreichische Rechtsprechung zur Sachversicherung

Lisa Katharina Promok, Leiterin des Forschungsinstituts für Privatversicherungsrecht an der Universität Salzburg, brachte einen internationalen Blickwinkel in das Forum. Sie stellte Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der österreichischen und der deutschen Rechtsprechung zur Sachversicherung dar. Besonders hervorzuheben war ihre Analyse der Gerichtsurteile in Österreich, die ein anderes Verständnis von Versicherungsbedingungen und -pflichten vermitteln als

in Deutschland. Interessant waren ihre Ausführungen beispielsweise zur Zurechnung eines fremden Verschuldens zu Lasten des Versicherungsnehmers. Gravierend sind dabei die Unterschiede bei der vom österreichischen Obergerichtshof abgelehnten Repräsentantenrechtsprechung des BGH.

Zukunft der Sachversicherung – Impulsvorträge und Diskussion

Die moderierten Impulsvorträge von Führungskräften aus der Versicherungsbranche, darunter Vorstandsvorsitzender **Thomas Bischof** (Gothaer Sachversicherung), Chief Underwriting Officer **Dr. Claudia Max** (Zurich Versicherung) und Chief Executive Officer **Jochen Körner** (Ecclesia Gruppe), nahmen die zukünftigen Herausforderungen in der Sachversicherung in den Blick.

Bischof sprach eindringlich über die zunehmende Bedeutung von Prävention angesichts des Klimawandels und der steigenden Naturgefahren in der Industrieversicherung. Er stellte klar, wie wichtig es ist, Schäden proaktiv zu verhindern.

In diesem Sinne betonte auch Dr. Max die Bedeutung der Schadenvermeidung: „Der beste Schaden ist der Schaden, der nicht entsteht.“



Thomas Bischof



Dr. Claudia Max

Sie beschrieb die Strategien der Zurich Versicherung, die Präventionsmaßnahmen und die Relevanz exzellenter Preisgestaltung im Versicherungswesen.

Körner ging in seinem Vortrag aus Kundensicht auf die Notwendigkeit von Verlässlichkeit, Professionalität und einer fokussierten Schadensbearbeitung ein. Er plädierte für pragma-



Jochen Körner

tische Lösungen und die Konzentration auf das Wesentliche, um die Herausforderungen in der Schadenregulierung effizient zu meistern.

In einer anschließenden Diskussion wurde insbesondere auf die Digitalisierung der Branche eingegangen, wie neue Technologien die Schadenbearbeitung und Risikobewertung verändern könnten, und welche Rolle Nach-



Panel Diskussion mit Dr. Dennis Sturm

haltigkeit in der künftigen Ausrichtung der Versicherungsangebote spielt.

Dr. Dennis Sturm, Inhaber der Maklerfirma STC und Lehrbeauftragter am iwvKöln, moderierte kompetent diese Fragerunde und brachte die unterschiedlichen Perspektiven zusammen.

Cyberversicherung

Dr. Florian Höld, Fachanwalt für Versicherungsrecht, sprang kurzfristig für einen erkrankten Referenten ein. Er stellte dabei eine aktuelle und unveröffentlichte Entscheidung des Oberlandesgerichts Schleswig zur Cyberversicherung vor (Hinweisbeschluss im Rahmen des § 522 ZPO vom 14.10.2024, 16 U 63/24, mittlerweile veröffentlicht in BeckRS 2024, 30937).



Dr. Florian Höld, Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther

Dies war besonders bemerkenswert, da es sich dabei um die erste Positionierung eines Obergerichtes zur Cyberversicherung handelt, und zwar zur Frage einer vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung beziehungsweise einer arglistigen Täuschung des Versicherungsnehmers mit der Folge der Möglichkeit einer Vertragsanfechtung gemäß § 22 VVG i.V.m. § 123 BGB durch unzutreffende Angaben des Versicherungsnehmers „ins Blaue hinein“ zu seiner IT-Sicherheit.



Prof. Dr. Christian Armbrüster

Verwendung von Fachbegriffen und Auslegung von AVB

Danach sprach **Prof. Dr. Christian Armbrüster** von der FU Berlin über die Interpretation und Definition von Fachbegriffen in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der Sachversicherung. Die präzise Auslegung dieser Begriffe ist für die Praxis unverzichtbar, um Missverständnisse und Rechtsstreitigkeiten

zu vermeiden. Der Vortrag verdeutlichte die Wichtigkeit einer klaren Definition und Präzisierung von Begriffen, um die Transparenz und Rechtssicherheit in der Sachversicherung zu erhöhen. Er befürwortet dabei, soweit möglich, feststehende Begriffe aus der Rechtsprache zu vermeiden, da das Verständnis des Versicherungsnehmers hier ein anderes sein kann, wobei aber in der Regel bei solchen Begrifflichkeiten es hierauf gerade nicht ankommt.

Diskussion zur Elementarschadenpflichtversicherung

Den Abschluss des Forums bildete eine Diskussion zwischen Prof. Dr. Günther und **Prof. Dr. Matthias Wolf**, gleichfalls am ivwKöln tätig, welche die unterschiedlichen Perspektiven zur Elementarschadenpflichtversicherung präsentierten. Günther legte den juristischen Blickwinkel dar, während Wolf als Aktuar die versicherungsmathematischen und risikotechnischen Aspekte in den Vordergrund stellte. Diese lebhafteste Diskussion verdeutlichte die Komplexität und die unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Beurteilung von Elementarschäden und deren Versicherbarkeit. Dabei bestand Einigkeit, wenn man denn eine Elementarschadenpflichtversicherung einführt, dies nur mit nicht unerheblichen



Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther, Prof. Dr. Matthias Wolf

Beschränkungen beziehungsweise Eingrenzungen möglich ist und dabei insbesondere der Staat, sowohl was die Prävention angeht als was eine staatliche Beteiligung bei besonders großen Kumulschäden angeht, weiter in der Pflicht ist.

Fazit

Das Forum bot eine wertvolle Gelegenheit, sich über aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Sachversicherung zu informieren und darüber nachzudenken, wie neue rechtliche und technische Entwicklungen die Branche prägen könnten. Sie zeigte auf, wie fruchtbar der Austausch von Forschung und Praxis sein kann.

Projektwoche Bachelor

Im November 2024 fand am ivwKöln die all-jährliche Projektwoche der Erstsemester statt, die von **Shirley Zwecker** und **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** organisiert und durchgeführt wurde. Studierende des ersten Semesters wurden in kleine Gruppen eingeteilt und hatten die Aufgabe, in einer Woche ein juristisches Thema zu bearbeiten und die gefundenen Ergebnisse in einem Kurzvideo im „TikTok-Format“ zu präsentieren. Die Kurzvideos der Studierenden zeigten, dass sich alle Gruppen mit den jeweiligen Themen intensiv und kreativ auseinandergesetzt hatten und zu guten Ergebnissen gekommen waren.

Der Zweck der Projektwoche, neue Kommilitonen und Kommilitoninnen kennenzulernen, mit bislang unbekanntem Studierenden zusammenzuarbeiten und schließlich die gefundenen Ergebnisse medial zu präsentieren, wurde auch dieses Jahr wieder in sehr gutem Maße

erreicht. Alle Kurzvideos waren für die Zuschauer sehr informativ und zeigten auch, dass die Studierenden schon in der Lage sind, sich mit tatsächlich und rechtlich komplexen Themen auseinanderzusetzen und diese ansprechend aufzubereiten. So gesehen ist die Projektwoche auch ein erster Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten, der den Studierenden erkennbar Freude bereitet hat.



Projektwoche Bachelor



Design Thinking – los geht's!

Einmal ist kein Mal, zweimal ist Tradition und dreimal ist Brauchtum! Daher waren wir glücklich, dass im November 2024 im Master Risk and Insurance zum dritten Mal der Innovationsworkshop des ivwKöln in Kooperation mit dem Hasso Plattner Institut (HPI) stattfinden konnte. Erneut verwandelten sich die sonst eher tristen Hörsäle in Windeseile in farbenfrohe, fröhliche Kreativräume, eine richtige Metamorphose!

In Absprache mit dem HPI gingen diesmal direkt sechs Design Teams an den Start. Sie waren divers zusammengesetzt aus Masterstudierenden, Bachelor-Alumnae und Teilnehmenden von Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany. So konnten wir die Situation in Projekten im Berufsalltag noch besser simulieren, da Teammitglieder unterschiedlicher Senioritäten und fachlicher Schwerpunkte zusammenarbeiteten.

Der zweitägige Workshop war eine doppelte „Learning Journey“: Die Mitglieder der Design Teams lernten Design Thinking à la HPI kennen, die Moderatorinnen und Moderatoren aus dem HPI Zertifizierungsprogramm zum Design Thinking Coach sammelten Erfahrungen im



Begrüßung durch Michaela Völler

Konzipieren und Moderieren von Workshops. Gewinn auf allen Seiten!

Im Hintergrund war für den erfolgreichen Workshop allerdings viel zu tun: Am Montag hatten unsere Hausarbeiter und die Studiengangsführung **Maaik Heuwold** und **Prof. Dr. Michaela Völler** zunächst die „Bühne“ vorbereitet, das heißt die Räume leergeräumt, mit Stehtischen, Flipcharts und Stellwänden ausgestattet, die umfangreichen Design Thinking Materialien konfektioniert und Getränke und Verpflegung bereitgestellt. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Team des InsurLab Germany, besonders dem zukünftigen Geschäftsführer **Dr. Philipp Nolte** und der Office Managerin **Ilka Lütz-Walzog**, die unkompliziert einen Teil der erforderlichen Design Materialien gesponsort und bestellt hatten. Die Moderatoren aus dem HPI-Zertifi-



Let's go (mit Samuel Tschepe)

zierungsprogramm bereiteten ab Mittag mit viel Engagement den Workshop vor, klebten Brownpaper an die Wände, malten, klebten und zauberten mit Post-its und anderen Materialien, überarbeiteten ihre Workshop-Pläne und sorgten auf diese Weise für gute Startbedingungen. Ab Dienstagmorgen unterstützte unsere Institutsassistentin **Urkuya Buckl** den Workshop, indem sie im Hintergrund für genügend Getränke sorgte. Wie wichtig das ist! „Ohne Kaffee werden die Teilnehmer mauig, egal wie gut der Workshop ist“, kommentierte einer der HPI-Coaches.

Am Dienstag früh hieß es dann nach dem Intro von **Samuel Tschepe**, Head of HPI Certification Program for Design Thinking Coaches, für Moderatoren und Design Teams: Let's go! Los geht's!

Am ersten Workshop-Tag geht es stets darum, das Problem – die sogenannte „Design Challenge“ – besser zu verstehen. Dazu wird sowohl auf die Perspektiven im Design Team zurückgegriffen als auch mit Nutzern gesprochen. So kann das Team am Ende des „Problemraums“ das Problem so formulieren, dass es einen Kickstart in den „Lösungsraum“ liefert.

Der erste Tag war entsprechend geprägt von Diskussionen, Interviews und Austausch, um alle Perspektiven auf die Aufgabenstellung zu erforschen. Am Ende formulierte jedes Team seinen neuen „Point of View“ der Design Challenge. Gleicher Startpunkt am Morgen, unterschiedliche Endpunkte am Abend, spannend!

Am zweiten Tag wechselten wir vom Problemraum in den Lösungsraum. Der Chemiker und Nobelpreisträger Linus Pauling formulierte einst treffend: „Der beste Weg, um eine gute Idee zu haben, ist, viele Ideen zu haben.“ Zunächst generierten die Teams daher möglichst viele verschiedene Ideen für ihren „Point of View“, bevor sie ihre Favoriten auswählten.

Top or flop? Wie gut ist die Idee? Patentrezept: Nicht intern kaputt reden, sondern einfach testen! Die Reaktionen und das Feedback von Testpersonen sind sehr wertvoll. Was kommt an? Was kann verbessert werden? Müssen

wir eine Iterationsschleife drehen? Im Unternehmensalltag werden Ideen teils leider oft erst recht spät mit Nutzern verprobt. Das ist bedauerlich, da die Impulse aus Nutzertests zu besseren Lösungen beitragen. Im schlimmsten Fall entwickelt man sonst eine Lösung am Markt vorbei!



Prototyp „Kölsche Gondel“

Im Design Thinking Workshop am iwvKöln erstellte daher jedes Teams einen Prototyp für seine Lieblingsidee und vertestete ihn mit einem Nutzer oder einer Nutzerin. Die Teams sammelten Reaktionen und Feedback, um ihre Lösungsansätze zu verbessern – oder im aller schlimmsten Fall auch komplett zu verwerfen. Auch das wäre ein Gewinn: Besser früh als spät!



Die Wände werden immer bunter

Am Ende des zweiten Tags präsentierten sich die Teams gegenseitig ihre Lösungen, und dann war die bunte Zeit in den Hörsälen auch schon wieder beendet. Alle packten tüchtig mit an, so dass die Räume schnell wieder für den normalen Vorlesungsbetrieb hergerichtet waren. Die „[Rückwärts-Metamorphose](#)“, die wir im Zeitraffer festgehalten haben, ist sehenswert!

Wir freuen uns über den erfolgreichen Workshop und bedanken uns bei allen, die zu seinem Gelingen im Vorder- oder Hintergrund beigetragen haben!

Reformvorschlag Pflege+-Versicherung

In den vergangenen Monaten hat **Prof. Dr. Christine Arentz** das vom Expertenrat Pflegefinanzen erarbeitete Reformkonzept der Pflege+-Versicherung auf verschiedenen wissenschaftlichen und politischen Veranstaltungen vorgestellt und intensiv diskutiert. So hat sie stellvertretend für den Expertenrat sowohl im Fachkreis Krankenversicherung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie als auch bei der Mittelstands- und Wirtschaftsunion das Konzept erläutert und mit anderen Experten wie **Prof. Dr. Heinz Rothgang** kontrovers debattiert.

Zuletzt präsentierte sie die Kernpunkte des Konzepts im Rahmen einer Veranstaltung der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) am 9. Dezember 2024 in München. Im Anschluss an ihr Impulsreferat nahm Prof. Arentz an einer spannenden Podiumsdiskussion mit Vertretern von Politik und Leistungserbringern teil. Die Teilnehmenden waren sich dabei einig, dass eine kapitalgedeckte Komponente in der Pflegefinanzierung notwendig ist. Auch auf

der Versorgungsseite wurde die Notwendigkeit weiterer Strukturreformen konstatiert. Die Diskussion bot einen wertvollen Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Das Reformkonzept der Pflege+-Versicherung wurde dabei als vielversprechender Ansatz zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Pflegefinanzierung gewürdigt.



*Prof. Dr. Christine Arentz bei der Podiumsdiskussion des vbw-Kongresses,
Foto: Stefan Obermeier*

Exkursionen

■ GVNW-Symposium

„Vom 4. bis 6. September 2024 fand in München das GVNW-Symposium unter dem Motto „Chance oder Risiko – KI in der Industrierversicherung“ statt. Der Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft (GVNW) bietet mit diesem jährlichen Event eine wichtige Gelegenheit für den Austausch zwischen Versicherern, Versicherungsnehmern, Maklern und Dienstleistern. Dank Geschäftsführer **Stefan Rosenowski** und **Prof. Dr. Benedikt Funke** konnten erneut fünf Studierende des ivw Köln an der Veranstaltung teilnehmen. Das Symposium bot ein breites Themenspektrum: Von GenAI und smartem Risikomanagement mittels IoT über parametrische Ansätze in Captives bis hin zu Nachhaltigkeit und veränderten Risiken in der Haftpflichtversicherung durch PFAS-Chemikalien. Im Folgenden einige Highlights.

In dem Vortrag „Gen AI – ist der Geist aus der Flasche?“, geführt von **Dr. Anne Dreller** und **Robin Huettemann**, McKinsey & Company, wurden die Potenziale von Gen AI in der Versicherungsbranche hervorgehoben. Die Experten kommen zu dem Entschluss, dass das Potenzial von generativer KI in datengetriebenen Branchen wie die Versicherungswirtschaft

zwar enorm und vielfältig ist, der Schlüssel zur Entfaltung dieser Potenziale jedoch im ganzheitlichen Ausbau technischer, organisatorischer und rechtlicher Rahmenbedingungen liegt. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen etablierte Versicherer ihre Systeme modernisieren, eine digitale Transformation vorantreiben und eine datengetriebene Kultur entwickeln, die Flexibilität und Innovation fördert.

Spannend war außerdem die von **Dr. Patrick Fiedler**, Vorstandsvorsitzender des GVNW, vorgestellte DataX-Initiative. Sie zielt darauf ab, eine Plattform für den Austausch von Risikodaten in der Industrierversicherung zu schaffen. Aktuell werden jedoch noch Geldgeber für den Aufbau dieser Plattform gesucht.

Ein weiteres Highlight war die Podiumsdiskussion „Praxis meets Studierende! Risk Manager in der Industrie heute und morgen“, bei dem Studierende verschiedener Hochschulen (aus

der TH Köln: **Luca Hemmersbach**) zusammen mit Experten wie **Stephanie Wurm** und **Lutz Torbohm** unter der Leitung von **Prof. Dr. Fred Wagner** und **Holger Schaefer** diskutierten. Klar wurde vor allem eines: Das Berufsbild eines Risikomanagers ist nicht nur äußerst vielschichtig und spannend, sondern auch von Unternehmen zu Unternehmen einzigartig, was auf reges Interesse bei den Studierenden stieß. Hinsichtlich des branchenübergreifenden Arbeitskräftemangels nannten die Studierenden weniger die Attraktivität der Arbeitgeber als Ursache, sondern eher deren Sichtbarkeit. Viele Unternehmen sind sicherlich toll, jedoch müsse man zuerst von ihrer Existenz wissen.



Danilo Anzaldi, Bahadır Gözel, Prof. Dr. Benedikt Funke, Frederik Jennert, Marvin Kerasowitis, Luca Hemmersbach

Neben den Foren hatten wir die Gelegenheit, uns mit zahlreichen Teilnehmern zu vernetzen und ihre Stände zu besuchen, darunter WTW, MSIG, Swiss Re Corporate Solutions und die Stoik GmbH. Der Bayrische Begrüßungsabend und das große Dinner am Donnerstagabend rundeten das Programm perfekt ab und boten uns die

Möglichkeit, auch mit Studierenden anderer Hochschulen in Kontakt zu treten.“

Marvin Kerasowitis, Bahadir Gözel, Frederik Jennert, Luca Hemmersbach und Danilo Anzaldi

■ Reinsurance Symposium Baden-Baden

„Wie schon seit vielen Jahren ermöglichte **Prof. Stefan Materne** den Bachelor-Studierenden des Schwerpunktfachs Rückversicherung auch in diesem Jahr eine Teilnahme an der Exkursion zu der Rückversicherungskonferenz in Baden-Baden.

Dies war eine Möglichkeit, spannende Erfahrungen zu sammeln und das bereits gesammelte Wissen mit einer großen Praxisveranstaltung zu verknüpfen. Somit machten sich insgesamt acht Studierende des iwvKöln am 20. Oktober 2024 auf den Weg nach Baden-Baden. Dank der Unterstützung des Förderkreises Rückversicherung und der organisatorischen Unterstützung von **Tom Dellmann** verlief die Planung für alle Mitfahrenden problemlos.

Am Sonntag lautete die Agenda „Partnering through crises, shocks and cycles“. GuyCarpenter lud zum gemeinsamen Austausch in das Kongresshaus ein und hieß neben den Studierenden auch etliche renommierte Namen aus der Rückversicherungsbranche willkommen.

Im Kongresshaus angekommen wurde nach der Registrierung, an welcher sich jeder ein eigenes Namensschild abholen konnte, schnell klar, dass das Reinsurance Symposium ein äußerst internationales Event ist. Neben dem branchenüblichen Englisch hörte man auch Sprachen wie Französisch, Italienisch, Spanisch oder Hindi heraus. Auch die Vielfalt an Versicherern war beeindruckend.

Um 16:30 Uhr erfolgte das Opening. Die Eröffnungsrede wurde von **Laurent Rousseau**, CEO of Europe, Middle East und Africa and Global Capital Solutions GuyCarpenter zusammen mit **Giambattista („GB“) Taglioni**, Partner Insurance and Asset Management Practice, Oliver Wyman, gehalten. Sie gaben zu Beginn einen humorvoll gestalteten Überblick über den Rückversicherungsmarkt, um anschließend zu betonen, dass durch neu aufkommende Risiken Chancen und Herausforderungen für die Rückversicherungsbranche entstehen. Zugleich merkte Rousseau an, dass genau diese Risiken der Kern des Versicherungsgeschäfts sind.

Sophie Roberts, Head of the Insurer TV (Moderator), stellte die darauffolgenden Vortragenden vor. Den Beginn machte **Roland Oppermann**, Member of the Board, SV Sparkassenversicherung. Im Kern seines Vortrags erklärte er, dass für ihn als regionalen Versicherer,



Teilnehmende der Exkursion vor dem Kongresshaus in Baden-Baden

mit einem ehemaligen Monopol, die Partnerschaften mit sowohl Rückversicherern als auch Universitäten und Unternehmen essenziell sind. Diese Partnerschaften beruhen auf einer langen Tradition und er würde sich freuen, wenn diese auch in Zukunft weiterbestehen und ausgebaut werden.

Der am meisten antizipierte Vortrag kam von **Andreas Berger**, Group CEO, Swiss Re. Er stellte ein Tool vor, mit dem man regionale Stresstests für verschiedene Zukunftsrisiken durchführen kann. Anhand des Kongresshauses zeigte er exemplarisch, wie es funktioniert. Damit machte er darauf aufmerksam, wie wichtig die Datenqualität in Zukunft werden wird. Er stellte dabei auch heraus, dass die gesamte Versiche-



rungsbranche zukünftig nicht auf ihre Datenhoheit bestehen sollte.

Die dritte und letzte Vortragende, **Maria Rapin**, CEO, Nephila Climate, sprach über die zunehmende Bedeutung von alternativen Versicherungsmöglichkeiten (ILS), um die finanziellen Auswirkungen von Krisen abzufedern. Bei schwer versicherbaren Risiken, wie Pandemie- oder Cyberdeckungen, habe sich die Diversifizierung des Kapitals bewährt.

In der anschließenden Panel-Diskussion wurde auf die zunehmende Problematik der unzureichenden Daten auf dem Markt eingegangen. Außerdem wurde betont, dass alle Marktteiligten miteinander kommunizieren sollten und auf eine gute Partnerschaft hinarbeiten müssten, um das steigende Ausmaß und die steigende Grundwahrscheinlichkeit von Risiken in der Zukunft bewältigen zu können.

Im Anschluss durfte den jeweiligen Parteien noch in einem Panel Fragen gestellt werden.

Das Event von GuyCarpenter setzte sich um 18:30 Uhr mit der Cocktail Reception fort, bei der die Studierenden die Möglichkeit hatten, mit sämtlichen Branchen-Größen in Kontakt zu treten. Es war ein gelungener Abschluss.

Für die Studierenden des ivwKöln war dies noch nicht das Ende des Abends. AON lud zu einem Dinner ins Hamilton in Baden-Baden ein. Bei leckerem Essen und Getränken kamen hier in informeller Atmosphäre viele interessante Gespräche zustande. Zudem hatten die Studierenden die Möglichkeit, vielfältige Kontakte zu Rückversicherungspraktikern zu knüpfen, die dem ein oder anderen möglicherweise auch eine konkrete Perspektive im Rückversicherungsbereich bieten.

Auf Einladung von Prof. Materne besuchten wir danach noch das AON Osteuropa Event im Löwenbräu in Baden-Baden. Dort konnten wir interessante Gespräche mit Vertretern aus allen Bereichen der Branche führen.

Der Tag endete schließlich im Leo's, wo die Studierenden noch die Gastgeber des nächsten Morgens DEVK Re kennenlernen konnten.

Am nächsten Morgen wurden wir schließlich von den uns bereits bekannten Gesichtern der DEVK Re bei der Trinkhalle in Baden-Baden empfangen. Dabei konnten wir wertvolle Einblicke in die verschiedenen Bereiche der DEVK Re, wie zum Beispiel die Retrozession, den analytischen Bereich, das P&C sowie auch das Engineering Underwriting gewinnen. Auch

konnten wir die DEVK Re als Arbeitgeber näher kennenlernen und bekamen anschließend noch ein Gastgeschenk.

Es war sehr beeindruckend, an der Baden-Baden Rückversicherungskonferenz als einem der wichtigsten Branchentreffen teilzunehmen und viele neue Denkanstöße und Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen.

Wir möchten uns vielmals bei GuyCarpenter für das interessante Symposium und den sehr angenehmen Cocktailempfang bedanken. Auch möchten wir uns herzlich bei AON für die Einladung ins Hamilton und die interessanten Einblicke in die Tätigkeitsfelder eines Rückversicherungsmaklers bedanken. Weiterhin wollen wir uns bei der DEVK Re für die Einladung zur Trinkhalle und die wertvollen Einblicke in den Alltag eines Rückversicherers bedanken. Abschließend geht auch ein besonderer Dank an Prof. Stefan Materne, Tom Dellmann und den Förderkreis für Rückversicherung, die uns Studierenden die Teilnahme überhaupt ermöglicht haben.“

Alisa Pallad, Beeke Erhard, Bachelor-Studierende, Schwerpunkt Rückversicherung

■ Liberty Mutual Re

„Auch in diesem Jahr setzte sich die langjährige Tradition fort, dass die Bachelor-Studierenden des Studiengangs Risk and Insurance mit dem Schwerpunkt Rückversicherung im Rahmen einer informativen Exkursion die Möglichkeit erhielten, einen umfassenden Einblick in das renommierte Rückversicherungsunternehmen Liberty Mutual Reinsurance zu gewinnen. Am Abend des 14. November 2024 versammelten sich die engagierten Studierenden im Klapperhof, dem kölnischen Standort von Liberty Mutual Re.

Herzlich wurden wir von den hochqualifizierten Mitarbeitenden der Liberty Mutual Re empfangen. Nach einer herzlichen Begrüßung folgte unmittelbar eine tiefgründige Auseinandersetzung mit fachlichem Input. Durch die Anwesenheit eines besonderen Gastes, **Ly Lam**, konnten die Studierenden einen Einblick in das Aufgabengebiet eines Head of Staff gewinnen.



Teilnehmende der Exkursion zu Liberty Mutual Re

Eine sorgfältig vorbereitete Präsentation gewährte uns danach einen detaillierten Überblick über das Unternehmen und dessen vielfältige Geschäftsfelder. **Christian Czempiel-Mentrak** führte uns durch die vielseitige Internationalität von Liberty und präsentierte die Struktur der vier Teams am Kölner Standort.

Als nächstes folgte ein Vortrag von **Henrik Zöll**. Dieser gewährte uns einen Einblick in die Arbeitsweise eines Underwriters und beinhaltete sogar ein kleines Quiz.

Gregor Gödde wiederum präsentierte sein Team „London Market Risks“, in dem er insbesondere die komplexen Retrozessionsprodukte sowie die Retrozessionskapazitäten

vorstellte. Hierbei erhielten wir Einblicke in den Retrozessionsmarkt und dessen Marktteilnehmer. **Esther Klesse** repräsentierte abschließend das Operations-Team und veranschaulichte die vielfältigen Zuständigkeitsbereiche, diese erstrecken sich unter anderem von Claims über die Ausbildung bis hin zur Buchhaltung.

Ein weiteres Highlight bildete das äußerst gesellige Get-together, bei dem die Studierenden in entspannter Atmosphäre mit erfrischendem Kölsch und köstlichen Appetizern den erlebnisreichen Abend ausklingen ließen. Hierbei wurden nicht nur fachliche Aspekte vertieft, sondern es fanden ebenso angeregte Gespräche über die vielseitigen Karrierewege der Liberty Mutual Reinsurance Mitarbeitenden statt. Abschließend wurden einige Studierende durch die modernen Räumlichkeiten des Kölner Standorts geführt, wobei ihnen nicht nur Einblicke in die modernen Büros gewährt wurden, sondern auch die gemütlichen Ruheräume und verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten für den Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen entdeckt wurden.

Im Namen aller Studierenden möchten wir uns herzlich für die einzigartige Gelegenheit bedanken, Liberty Mutual Re näher kennenzulernen. Ein besonderer Dank gilt dabei **Prof. Stefan Materne**, der uns durch seine Unterstützung die Möglichkeit eröffnete, an dieser äußerst interessanten Exkursion teilzunehmen.“

Erik Aßmann, Bachelor, Schwerpunkt Rückversicherung



Abschlussarbeiten

Claßen, Nele Sophie <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Potenziale und Herausforderungen des Einsatzes von generativer künstlicher Intelligenz in Versicherungsunternehmen	Höpker, Niklas <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Demografiegerechtes Wissensmanagement in der Versicherungsbranche – Optimale Nutzung der Erfahrungen und der Expertise der Zielgruppe „Mitarbeiter 55+“
Dietsch, Justin Klaus <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Die Analyse von Versicherungslösungen bei Captives	Kabus, Sebastian <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die Haftung von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern in Unternehmenskrisen
Haarhoff, Julius Robin <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Alternative Ausgestaltungsmöglichkeiten der Steuer- und Fördersystematik privater Altersvorsorge im Hinblick auf Transparenz und Gerechtigkeit	Kaintoch, Sarah <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Fondsgebundene Lebensversicherungen versus ETF-Sparpläne: Rendite und Langlebigsabsicherung im Vergleich
Haase, Jens-Uwe <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Regulatorische Anforderungen an die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit von Versicherungsunternehmen	Koch, Fabian <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Digitale Transformation im Underwriting – Herausforderungen im Change Management des Underwritings am Beispiel des AXA Industrielkundengeschäfts
Hamm, Adrian <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Ermittlung des RORAC unter Berücksichtigung der ZÜB-Minderung und latenter Steuern bei deutschen Lebensversicherern	Lepper, Luca Alexander <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Underwriting in der D&O-Versicherung mit Fokus auf die aktuelle Rechtsprechung zum Regress von Bußgeldern
Hemmersbach, Luca <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	How does the emergence of artificial intelligence affect risk assessment in cyber underwriting? – An analysis from an insurer’s perspective	Lindner, Jan Eric <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Lessons Learned? – Welche Lehren ziehen Rückversicherungsunternehmen aus deutschen Flutkatastrophen am Beispiel der DEVK RE



Luchian, Georgiana Alexandra <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Klimawandel und Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche – Eine Analyse der Auswirkungen sowie Umsetzungsstrategien	Nußbaum, Frank <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die BGH Rechtsprechung zum Mietsachschadenregress und deren Auswirkung
Lülf, Jannik <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Herausforderungen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Versicherungsbranche	Peter, Alexandra Christel <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Begriff der Überschwemmung in der Sachversicherung
Mansen, Carolin Sophie Marie <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Das Potential von Gerontechnologie zur Verringerung des Fachkräftemangels in der Altenpflege	Specht, Benedikt <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Nachhaltige Kapitalanlagenstrategien
Metzger, Katharina Karola <i>Master</i> <i>Versicherungsrecht</i>	Die neue Produkthaftungsrichtlinie und ihre Auswirkungen auf die Produkthaftpflichtversicherung	Stach, Jennifer Christel <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Herausforderungen und Chancen der Repositionierung der Marke Provinzial
Neunert, Lea Sophie <i>Master</i> <i>Risk and Insurance</i>	Ansprüche des Käufers im Rahmen des Dieselabgasskandals	Stolle, Lara <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Handlungsempfehlungen zur Vermittlung der Markenidentität bei Auszubildenden der ERGO Versicherung
Nuß, Vanessa <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Business Continuity Management in Unternehmen: Sicherstellung der Geschäftskontinuität am Beispiel des Cyber-Risikos	Thele, Lars <i>Bachelor</i> <i>Risk and Insurance</i>	Nachfolgeregelungen für die Ausschließlichkeitsvertreter in der Versicherungswirtschaft – Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung



Timmerarens, Florian

Bachelor

Risk and Insurance

Wie lassen sich Naturkatastrophen-Risiken versichern? Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht der Versicherungswirtschaft

Wrede, Christopher

Bachelor

Risk and Insurance

Versicherungsrechtliche Herausforderungen und Anpassungen von Cyberversicherungen im Kontext der NIS-2-Richtlinie

und viele andere mehr

Abschlussfeier Bachelor

Am 9. November 2024 erlebten die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor Studiums am ivwKöln gemeinsam mit ihren Familien und Freunden einen festlichen Abschluss ihres erfolgreichen Studiums. Institutsleiter **Prof. Dr. Rolf Arnold** hieß die frischgebackenen Akademikerinnen und Akademiker herzlich in dem Schmalenbach-Hörsaal in der Claudiusstraße willkommen.

In seiner Rede hob Professor

Arnold die unverzichtbare Rolle des Humors in allen Lebenslagen hervor. Auch sprach er von der wichtigen bleibenden Verbindung zwischen Alumni und ivwKöln.

Dr. Michael Zons, Vorstand der DEVK Versicherungen, hielt einen Festvortrag, in dem er die hohe Wertschätzung beschrieb, welche die Bachelor Risk and Insurance in der Versicherungsbranche genießen, und schilderte ihre hervorragenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Ein Höhepunkt des Tages war die Auszeichnung der Jahrgangsbesten, die wie jedes Jahr mit besonderer Spannung erwartet wurde:

- Christa Frommknecht, die im Namen der Heinrich und Christa Frommknecht Stiftung sprach, zeichnete **Sarah Kaintoch** für den besten Abschluss im Bereich Krankenversicherung aus.
- Björn Bohnhoff, Vorstand der Zurich Gruppe Deutschland, verlieh den Preis für die

- beste Abschlussarbeit 2024 mit der Note 1,0 an **Vanessa Nuß**, die mit einer Gesamtnote von 1,4 zudem den zweitbesten Durchschnitt des Jahrgangs erreichte.
- Stefan Arens von der Vereinigung der Versicherungs-Betriebswirte ehrte **Julius Robin Haarhoff** für den besten Studienabschluss mit einem beeindruckenden Durchschnitt von 1,2. In einer gekonnten Rede blickte Julius Robin Haarhoff mit dem ein oder anderen Augenzwinkern auf die Studienzeit zurück.



Björn Bohnhoff, Vanessa Nuß



Julius Robin Haarhoff, Stefan Arens



Prof. Dr. Rolf Arnold, Dr. Michael Zons



Jahrgangsbester Julius Robin Haarhoff



Christa Frommknecht, Sarah Kaintoch, Olaf Krumnack



Christa Frommknecht



Auditorium



Professorinnen und Professoren

Professor Arnold würdigte die engagierte Arbeit des Fachschaftsmitglieds **Georgiana Alexandra Luchian**, auch stellvertretend für den wertvollen, unverzichtbaren Einsatz aller Fachschaftsmitglieder.



Alexandra Luchian, Prof. Dr. Rolf Arnold

Mit herzlichen Glückwünschen und kleinen Erinnerungspräsenten würdigten die Professorinnen und Professoren persönlich alle Absolventinnen und Absolventen.

Clemens Orth sorgte mit beschwingter Musik für eine festliche Atmosphäre, die den Rahmen für den feierlichen Anlass wunderbar abrundete. Bei dem anschließenden Umtrunk und



Clemens Orth



Absolventinnen und Absolventen 2024

Imbiss in dem schönen Ambiente des Universitätsgebäudes hatten alle Gäste die Gelegenheit, persönliche Eindrücke und Glückwünsche auszutauschen.

Fotos: Gerhard Richter



Veröffentlichungen

■ Arentz, Christine / Wasem, Jürgen / Buettner, Christine / Papaspyratos, Christian / Rolfs, Christian (2024): [Stellungnahme des Experten-Rats 'Pflegefinanzen'](#) zum Kabinettsbeschluss der Bundesregierung, 05.09.2024

■ Arentz, Christine / Wolf, Matthais (2024): [Analyse des Rentenpakets II: Trotz Kapitaldeckung einseitige Belastung jüngerer Generationen](#), Hg. iwvKöln

■ Bhudia, Alpesh / Cartwright, Ann / Cartwright, Edward / Cremer, Frank / Sampson, Phillip / Seifert, Jacob / Shannon, Darren / Sheehan, Barry (2024): [Cyber Risk Quantification Reports 2024](#), Research Institute for Sociotechnical Cyber Security (RISCS)

■ Cremer, Frank (2024): Praxis und Forschung zu Risikotransfer von Cyber-Risiken, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2024

■ Cremer, Frank (2024): Practice and Research on Risk Transfer of Cyber Risks, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2024

■ Cremer, Frank (2024): [On the efficacy of modern cyber \(re\)insurance: an analysis of policy coverage, capacity constraints, cyber warfare, and data availability](#), Thesis, University of Limerick

■ Cremer, Frank / Sheehan, Barry / Mullins, Martin / Murphy, Finbarr / Materne, Stefan (2024): Enhancing Cyberinsurance Strategies: Exploring Reinsurance and Alternative Risk Transfer Approaches, Journal of Cybersecurity

■ Dirks, Jörg (2024): Konjunktureller Abschwung durch geopolitische Spannungen – Toprisiko für Rückversicherer, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2024

■ Dirks, Jörg (2024): Economic Downturn due to Geopolitical Tensions – Top Risk for Reinsurers, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2024

■ Funke, Benedikt / Schröter, Klaus J. (2024): Modelle zur Quantifizierung des Klimawandels, DAV Journal 2/2024, S. 86-99

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Wohngebäudeversicherung: [Transparenz der Sicherheitsobliegenheit](#), Anmerkung zu BGH, Urteil vom 25.09.2024 – IV ZR 350/22, jurisPR-VersR 10/2024 Anmerkung 1

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Gebäude-Feuerversicherung – (Un-)Wirksamkeit von Sicherheitsobliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls, Anmerkung zu LG Mönchengladbach, Urteil vom 04.07.2024 – 1 O 364/20 BeckRS 2024, 22670, in FD-VersR 2024, 818688

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Gebäudeversicherung: Gefahr bei Leerstand, Anmerkung zu OLG Frankfurt, Urteil vom 07.08.2024 – 7 U 251/20, jurisPR-VersR 9/2024 Anmerkung 2

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Gebäude-Feuerversicherung: Arglistige Täuschung nach Eintritt des Versicherungsfalls, Anmerkung zu OLG Naumburg, Urteil vom 16.05.2024 – 4 U 126/23, FD-VersR 18/2024, 817781



■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Wohngebäudeversicherung: Obliegenheitsverletzung bei nicht genutzten Gebäuden, Anmerkung zu OLG Frankfurt, Urteil vom 06.12.2023, 18 U53/22 jurisPR-VersR 07/2024, Anmerkung 2

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Betriebsschließungsversicherung – Anrechenbarkeit der Überbrückungshilfe während zweiten Lockdowns, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Hinweisbeschluss vom 19.07.2024 – I-4 U 97/24, FD-VersR 2024, 816025

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Wohngebäudeversicherung – Wiederherstellungskosten bei zerstörter Heizwerttherme unter Berücksichtigung der Öko-Design-Richtlinie, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 07.05.2024 – 4 U 80/23, FD-VersR 2024, 814305

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Betriebsschließungsversicherung – Einschränkungen des Krankenhausbetriebs während der Corona-Pandemie, Anmerkung zu OLG Nürnberg, Urteil vom 27.05.2024 – 8 U 1004/23, FD-VersR 2024, 812654

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Cyberversicherung – Anfechtung wegen arglistiger Täuschung bei fehlenden Sicherheitsupdates, Anmerkung zu LG Kiel, Urteil vom 23.05.2024 – 5 O 128/21, FD-VersR 2024, 812642

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): [Verstoß der Transfersperre gegen den 1. FC Köln gegen Europarecht](#), Beitrag in dem Blog Versicherungsrecht vom 24.05.2024

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): [Anforderungen an das „äußere Bild“ eines Einbruchdiebstahls](#), Rückkehr zur Ein-Stufen-Theorie des RG? BGH vom 17.04.2024 – IV ZR 91/23 jurisPR-VersR 5/2024

■ Günther, Dirk-Carsten (2024): Gerichtszuständigkeit bei Ausgleichsanspruch des Gebäudeversicherers gegenüber dem Haftpflichtversicherer des Pächters, Anmerkung zu BayObLG München, Beschluss vom 22.02.2024, 102 AR 247/23 e, jurisPR-VersR 03/2024

■ Heetkamp, Simon J. (2025) in: Schwintowski/Brömmelmeyer/Ebers (Hrsg.), Praxiskommentar zum Versicherungsvertragsgesetz, Kommentierung der vollständigen VVG-InfoV (in Bearbeitung)

■ Heetkamp, Simon J. (2025) in: Wendt/Wendt, Artificial Intelligence Act – Gesetz über Künstliche Intelligenz, Kapitel: Einsatz von KI in der Justiz (im Erscheinen)

■ Heetkamp, Simon J. / Bubarew, Julia (2025): eJustice Magazin 2024 (im Erscheinen), Digitale Justiz im Fokus: Rechtsvergleichende Studie zu Deutschland und der Ukraine

■ Heetkamp, Simon J. / Lüttenberg, Christoph / Beimel, Ilka H. (2024): SchiedsVZ 2024, 225, Neue Pflichten für Schiedsgerichte aus der KI-Verordnung?

■ Heetkamp, Simon J. (Übersetzung ins Japanische: Terakawa, Yo, 2024): Online Dispute Resolution in Deutschland, The Law Review of Kansai University, Juli 2024, 201

■ Heetkamp, Simon J. / Brachtendorf, Johannes (2024): ZDRW 2024, 207, Virtueller Gerichtssaal mit KI-gestütztem Zeugen

■ Heetkamp, Simon J. (2024): juris PraxisReport Versicherungsrecht 8/2024, Anmerkung 2, keine Beweiserleichterung bezüglich unmittelbarer Einwirkung durch Sturm auf Kfz



■ Heetkamp, Simon J. / Piroutek, Christian (2024): Die Versicherungsbranche und der kollektive Rechtsschutz, Versicherungswirtschaft 6/2024, S. 32-34

■ Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian / Schuh, Mathias (2024): Das Portal videoverhandlung.de schafft Transparenz Anwaltsblatt, 3/2024, 248

■ Heetkamp, Simon J. / Schlicht, Christian (2024): Förderung von Videoverhandlungen durch Daten. rista 3/2024, S. 18

■ Heetkamp, Simon J. (2024): KI-Zeugenvernehmung in VR, rista 4/2024, S. 8

■ Heetkamp, Simon J. / Brachtendorf, Johannes (2024): KI-Zeuge im Virtuellen Gerichtssaal, Die Neue Hochschule 3/2024, S. 14-16

■ Heetkamp, Simon J. (2024) im Interview mit Groschopp, Selina, KölnCampus-Radio im Rahmen des Beitrags „[VR in der Justiz und Lehre](#)“, April 2024

■ Heetkamp, Simon J. (2024): Anmietung eines Wohnmobils als eine hotelähnliche Unterbringung, juris PraxisReport Versicherungsrecht 3/2024

■ Joniec, Robert (2024): Gruppeninterne Rückversicherung – Über Risikotransfer hinaus, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2024

■ Joniec, Robert (2024): Intra-Group Reinsurance – Beyond risk transfer, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2024

■ Lassen, Fabian (2024): Erdbebengefährdung und deren Versicherung in Österreich, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2024

■ Lassen, Fabian (2024): Earthquake Hazard and its Insurance in Austria, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2024

■ Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings des Researchers' Corner zur 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2024, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2024

■ Materne, Stefan (Hrsg.): Proceedings of the Researchers' Corner for the 17th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance 2024, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2024

■ Oletzky, Torsten (2024): Was wir aus dem Wefox-Fall lernen können. Versicherungswirtschaft, 01.09.2024, Nr. 9, S. 34–36

■ Oletzky, Torsten (2024): Amerika, du hast es besser ... Versicherungswirtschaft, 01.11.2024, Nr. 11, S. 26–29

■ Oletzky, Torsten (2024): [Kolumne Digitaler Dienstag, in Versicherungsmonitor](#), online

- Drei Zukunftsszenarien für eine Disruption, 16.07.2024
- Wie geht es weiter in der Cyberversicherung? 13.08.2024
- Wie fair kann (und sollte) künstliche Intelligenz sein? 10.09.2024
- Kfz-Versicherung digital – zurück auf Los?! 08.10.2024
- Wem gehören die Kundendaten? 05.11.2024
- Was läuft schief bei den deutschen InsurTechs? 03.12.2024

■ Ressel, Juliane / Völler, Michael / Murphy, Finbarr / Mullins, Martin (2024): [Addressing the Notion of Trust around ChatGPT in the High-Stakes Use Case of Insurance](#), in: Technology in Society: An International Journal Jahrgang 78, Artikel 102644



■ Rohlf, Torsten / Wenzel, Leonard (2024): Effekt der Unsicherheit auf Unternehmen (Emerging Risks), Die VersicherungsPraxis, 10/2024, S. 15-19

■ Rohlf, Torsten / Kraus, Holger (2024): Die Organisation des Risikomanagements, Versicherungsmagazin, 12/2024, S. 38-41

■ Wang, Lihong (2024): Opportunities and Challenges in the Chinese Electric Vehicle Market: Insights for (Re)insurers, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2024

■ Winkler, Erik (2024): War, Terror and Political Violence Event Definitions – Quo Vadis Reinsurance Market, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2024

■ Winkler, Erik (2024): War, Terror and Political Violence Event Definitions – Quo Vadis Reinsurance Market, TH Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2024

FaRis

Rückblick auf die Veranstaltung „qx-Club meets FaRis“ am 2. Juli 2024

Am 2. Juli 2024 fand im Schmalenbach-Hörsaal der TH Köln die Vortragsveranstaltung „qx-Club meets FaRis“ statt. Rund hundert Teilnehmende besuchten die Veranstaltung, die sich auf die „Quantitativen Auswirkungen des Solvency II Reviews“ konzentrierte. Die Referierenden, darunter **Lena Schlenke** und **Daniel Simon** von Oliver Wyman Actuarial sowie **Torsten Grabarz** von Beltios P&C, beleuchteten spartenübergreifend die Veränderungen und Herausforderungen des Solvency II Reviews.



Der Review-Prozess von Solvency II, der im Jahr 2020 gestartet wurde, zielt darauf ab, das Regelwerk an die sich wandelnden wirtschaftlichen

Bedingungen und die aktuellen Herausforderungen der Versicherungsbranche anzupassen. Dabei standen insbesondere die Anpassung der Kapitalanforderungen, die Verbesserung der Risikobewertungsmethoden sowie die Förderung einer nachhaltigeren und widerstandsfähigeren Versicherungslandschaft im Fokus.

Die rege Diskussionsbereitschaft bereits während der Vorträge unterstrich sowohl die hohe Relevanz des Themas als auch die Vorteile einer Präsenzveranstaltung. Diese intensive Beteiligung zeigte, wie wichtig und aktuell die behandelten Themen für die Teilnehmenden waren.

Das anschließende Get-Together verdeutlichte, dass Netzwerken mindestens genauso wichtig ist wie die Fachvorträge selbst. Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu



knüpfen und sich über die neuesten aktuariellen Entwicklungen und Herausforderungen in der Versicherungsbranche auszutauschen. Bei Kölsch und Häppchen wurden viele anregende Diskussionen geführt, die den fachlichen Austausch abrundeten.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr die Bedeutung von Präsenzveranstaltungen für den fachlichen Austausch und das Networking in der Branche. Die Vortragsunterlagen können auf der Webseite des qx-Clubs eingesehen werden.

Rückversicherung

17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung

Am 28. Juni 2024 fand die 17. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung in Niederkassel bei Köln statt. Etwa neunzig Repräsentantinnen und Repräsentanten der in dem Förderkreis mitwirkenden (Rück-) Versicherungsunternehmen und Gäste nahmen daran teil.

Prof. Stefan Materne eröffnete die Jahrestagung vor den Teilnehmenden und informierte, dass die anwesenden Unternehmen etwa neun-



zig Prozent der weltweiten Rückversicherungsprämie repräsentierten. Anschließend berichtete Prof. Materne über die Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung sowie des Lehrstuhls für Rückversicherung:

- die aktuellen Forschungsprojekte,
- die Teilnahme von wissenschaftlichen Mitarbeitenden an diversen Veranstaltungen:
 - Jahrestagung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft e.V.
 - Konferenzen.

Im Rahmen der Jahrestagung wurde zum zehnten Mal der Researchers' Corner durchgeführt, in dessen Verlauf die sechs wissenschaftlichen Forscherinnen und Forscher der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung je einen Vortrag zu dem jeweils bearbeiteten Forschungsprojekt 2024 hielten.

In drei Sessions wurden die wichtigsten Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung präsentiert und diskutiert. Die Heterogenität der vorgetragenen Themen spiegelt die Verzahnung

der Kölner Forschungsstelle mit der Rückversicherungspraxis wider. Darüber hinaus wurde ein externer Vortrag gehalten.

Session 1

Dr. Frank Cremer (PhD, FCII): Praxis und Forschung zu Risikotransfer von Cyber-Risiken

Lihong Wang (M.Sc., FCII): Opportunities and Challenges in the Chinese Electric Vehicle Market: Insights for (Re)insurers

Session 2

Jörg Dirks (M.Sc., FCII): Konjunktureller Abschwung durch geopolitische Spannungen – Toprisiko für Rückversicherer

Erik Winkler (M.Sc.): War, Terror & Political Violence Event Definitions – Quo Vadis Reinsurance Market?

Session 3

Robert Joniec (PhD, FCII): Gruppeninterne Rückversicherung – Über Risikotransfer hinaus

Fabian Lassen (M.Sc., FCII): Erdbebengefährdung und deren Versicherung in Österreich

Externer Vortrag

Prof. Dr. Ulrich Frischknecht: Steuert Deutschland auf eine Opioidkrise zu?

Versicherungsmarkt

ProjektArbeit MAster (PAMA) und ProjektArbeit Marketing und Innovation (PAMI)

Bei PAMA wurden im Sommersemester 2024 unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michael Völler** die nachfolgenden aktuellen Themen von Masterstudierenden für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet:

- Nachhaltige Altersvorsorge
- Strategischer Ausblick: Evaluation des Leistungsangebotes des Anbieters XY und Anpassungsoptionen für die Zukunft

Im Wintersemester 2024/2025 betreut Prof. Dr. Völler die folgenden Projektarbeiten von Bachelorstudierenden in dem Modul PAMI:

- Gamification zur Sensibilisierung von Schülern für das Thema Versicherungen
- Vermarktung der Angebote der XY in die Breite der Zielgruppe



Versicherungsrecht

■ Das **2. Sachversicherungsforum** fand am 8. November 2024 statt, siehe den ausführlichen Beitrag vorne in diesem Newsletter.

■ Am 16. Mai 2025 wird das **3. Kölner Cyber Insurance Forum** (CIF) an der TH Köln stattfinden. Dabei werden neueste Forschungserkenntnisse sowie verschiedene praxisrelevante Themen zur Cyberversicherung betrachtet werden. Bei dem diesjährigen 2. Kölner Cyber Insurance Forum durften rund 270 Teilnehmende begrüßt werden.

Auch im kommenden Jahr wird es einen Vorabend zum Austausch in lockerer Atmosphäre im „Zum alten Brauhaus“ geben, am 15. Mai 2025. Eine vorläufige Agenda und weitere Informationen zum CIF finden Sie [hier](#). Gerne können Sie auch Prof. Dr. Simon J. Heetkamp kontaktieren.

■ Unmittelbar vor dem CIF wird die Messe **insureNXT** statt. Die insureNXT ist eine zukunftsorientierte Kongressmesse, die Innovationen in der Versicherungsbranche vorantreibt. Sie bringt etablierte Versicherungsunternehmen, Start-ups, Dienstleister, Industrie-Partner und Hochschulen zusammen, um neue Wege in der digitalen

Transformation und im kulturellen Wandel der Branche zu beschreiten. Im Fokus stehen branchenübergreifende Lösungen, innovative Partnerschaften und die Entwicklung moderner Geschäftsmodelle.



Die insureNXT 2025 legt ihren Fokus auf künst-

liche Intelligenz, die Sicht von Marketing und Vertrieb und Innovationen durch Versicherungen und dient als Plattform für den Ideenaustausch und die Förderung branchenübergreifender Lösungen. Zudem unterstützt sie die Vernetzung von etablierten Unternehmen mit Start-ups und Industriepartnern, um gemeinsam eine neue Generation von Versicherungsprodukten, innovativen Services und zukunftsweisenden Geschäftsmodellen zu gestalten. Organisiert wird die insureNXT von der Koelnmesse GmbH und dem InsurLab Germany e.V. Die Kongressmesse findet am 14. und 15. Mai 2025 in Köln statt.

Alle Netzwerkpartner des ivwKöln können die insureNXT 2025 vergünstigt besuchen. Der beigefügte 10-prozentigen Gutscheincode kann nach Ticketshop-Eröffnung der insureNXT Anfang Februar 2025 eingelöst werden. Gutscheincode: ivw_insureNXT25_10

■ LL.M. Versicherungsrecht: Bewerbungsportal geöffnet

Gegenwärtig befindet sich die 10. Kohorte des LL.M. Versicherungsrecht mit 34 Studierenden mitten in ihrem Masterstudium. Das berufsbegleitende, dreisemestrige LL.M.-Programm qualifiziert Absolventinnen und Absolventen für spezialisierte Aufgabenstellungen sowie Leitungs- und Führungsaufgaben mit Bezug zum Versicherungsrecht. Herausragende Dozierende – etwa auch Richter und Richterinnen vom Bundesgerichtshof – vermitteln in neun Modulen eine breite versicherungsrechtliche Ausbildung. Abgerundet wird das Programm durch einen Auslandsaufenthalt an der University of Limerick. Nunmehr hat die Bewerbungsphase für die 11. Kohorte (Start des Studiums im März 2025) begonnen – weitere Informationen finden sich [hier](#).

Für Rückfragen stehen die Studiengangsleiter, Prof. Dr. Karl Maier, Prof. Dr. Peter Schimikowski, Prof. Dr. Simon J. Heetkamp und gerne zur Verfügung. Eine Online-Informationsveranstaltung findet am 9. Januar 2025 statt. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

■ LL.M. Versicherungsrecht: Abschlussfeier der 9. Kohorte

Die 9. Kohorte LL.M. Versicherungsrecht hat am 9. Oktober 2024 ihren Abschluss im Mevissensaal gefeiert. Der erste Teil der Abschlussveranstaltung bestand aus Vorträgen der Teilnehmenden zu den Themen ihrer Masterarbeiten. Im zweiten, festlichen Teil folgten ein Grußwort von unserer Präsidentin, **Prof. Dr. Sylvia Heuchemer**, und die Auszeichnung der drei besten Absolventen mit Geldpreisen. Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen zu diesem tollen Erfolg, das berufsbegleitende Masterstudium abgeschlossen zu haben!

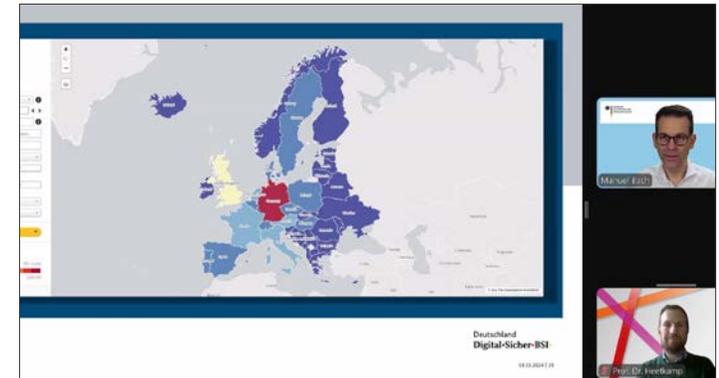


Absolventinnen und Absolventen Versicherungsrecht

■ Zertifikatslehrgang „Cyber Insurance Manager:in“ mit Anmelderekord

Cyber boomt! Dies zeigen auch die Teilnehmendenzahlen unseres Zertifikatslehrgangs „Cyber Insurance Manager:in“. Nachdem in den ersten beiden Lehrgängen jeweils 18 Teilnehmende den Lehrgang absolviert haben, haben nunmehr 25 Personen begonnen. Eine Neuerung im nunmehrigen Zertifikatslehrgang ist die Durchführung eines Workshops zu Extended Reality.

Weitere Informationen zum Cyber Insurance Manager [hier](#) und bei der wissenschaftlichen Leitung **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp**.



■ Cyber Insurance Talk stößt auf großes Interesse

Prof. Dr. Simon J. Heetkamp und Rechtsanwalt **Paul Malek**, Clyde & Co, haben mit dem „Cyber Insurance Talk“ ein neues Online-Format aufgelegt, in dem im zweimonatlichen Rhythmus Themen aus den Bereichen Cyber-Security, IT-Forensik und Cyberversicherung besprochen werden.

Die bisherigen Vorträge, Aufzeichnungen und Folien, können [hier](#) abgerufen werden. Nach einmaliger und kostenloser Anmeldung erhalten Interessierte automatisch Informationen und Einwahldaten zu den weiteren Veranstaltungen.

Lehrforschungsprojekt: Virtueller Gerichtssaal mit KI-gestütztem Zeugenavatar

Das Lehrforschungsprojekt von **Prof. Dr. Simon J. Heetkamp** betreffend einen virtuellen Gerichtssaal, in dem man unter Zuhilfenahme einer Virtual Reality-Brille einen mit KI-verknüpften Zeugenavatar befragen kann,



Benjamin Limbach

war für den diesjährigen Science Award des DIVR (Deutsches Institut für Virtual Reality) nominiert.

Zudem wurde der „KI-Zeuge“ im Justizpavillon am NRW-Tag im Rheinauhafen im September 2024 präsentiert, wo neben vielen Bürgerinnen und Bürgern Justizminister **Benjamin Limbach** einen Test wagte.



Deutsch-ukrainischer Rechtsvergleich zur Digitalisierung in der Justiz

Anfang November 2024 fand ein mehrtägiger Workshop an der TH Köln statt, der sich mit der Digitalisierung der Justiz in Deutschland und der Ukraine beschäftigte. Initiatoren dieses rechtsvergleichenden, auf zwei Jahre angelegten Forschungsprojektes sind Prof. Dr. Simon J. Heetkamp vom iwvKöln und Prof. Volodymyr Venher von der renommierten „Kyiv-Mohyla Academy“ der National University. Mehr Informationen zu dem Workshop finden Sie [hier](#).



Delegation aus der Ukraine mit Prof. Dr. Heetkamp

Abschlussfeier DVA

Rund fünfzig neue Studierende starteten im September 2024 in ihr berufsbegleitendes Studium zum Bachelor Insurance Management (B.A.) Hierbei handelt es sich um einen Kooperationsstudiengang mit der Deutschen Versicherungsakademie (DVA), wobei die Mehrzahl der Veranstaltungen an den regionalen Berufsbildungswerken der Versicherungswirtschaft (BWV Regional) stattfinden.

Am 13. September 2024 begrüßte **Prof. Dr. Gabriele Zimmermann** die neuen Studierenden aus Berlin, München und Köln im Rahmen einer zentralen Einführungsveranstaltung. Der erste Vorlesungsblock zur Finanzmathematik legte eine Grundlage für quantitative Kompetenzen. Ein Get-together mit den Studierenden aus dem Vorjahrgang bot zudem eine erste Möglichkeit zur Vernetzung.

In der Regel zeichnen sich die Studierenden im Bachelor Insurance Management bereits durch solide berufspraktische Erfahrungen aus der Versicherungsbranche aus, da sie als Vorqualifikation einen Abschluss als Fachwirtin oder Fachwirt für Versicherungen und Finanzen vorweisen können.



Personalia

■ „Mein Name ist **Adrian Hamm** und es ist mir eine Freude, mich als neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotionskandidat am ivwKöln vorzustellen. Ich bin 25 Jahre alt und habe im

September meinen Masterabschluss an diesem Institut erworben. Während meines Masterstudiums habe ich als Werkstudent bei der Ratingagentur Assekurata gearbeitet, wo ich wertvolle praktische Erfahrungen im Bereich der Analyse und Bewertung sammeln konnte. Zuvor habe ich meinen Bachelorabschluss im Rahmen eines dualen Studiums an der DHBW Mannheim erfolgreich abgeschlossen. Nun freue ich mich darauf, meine akademischen Kenntnisse sowie die

Erfahrungen aus der Praxis in die laufenden Forschungsprojekte des Instituts einzubringen und aktiv zu deren Weiterentwicklung beizutragen. Ich blicke mit Spannung auf die bevorstehenden Herausforderungen.“



nunmehr in der Funktion als forschender wissenschaftlicher Mitarbeiter. Seine Doktorarbeit schrieb er mit dem Thema „[On the efficacy of modern cyber \(re\)insurance: an analysis of policy coverage, capacity constraints, cyber warfare, and data availability](#)“.

■ Die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung gratuliert **Dr. Frank Cremer** zu dem erfolgreichen Abschluss seiner Promotion und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit,

■ **Prof. Stefan Materne** ist nach acht Jahren (je vier Jahren Amtsperiode und Wiederwahl) planmäßig aus dem Beirat der Europäischen Versicherungsaufsicht EIOPA (Insurance and Reinsurance Stakeholder Group, IRSG) ausgeschieden.

■ **Prof. Dr. Michael Völler** wurde im Juni 2024 in den Aufsichtsrat der HUK-COBURG gewählt. Sie gehörte zuvor seit 2012 der Obersten Vertretung der HUK-COBURG an.

■ Willkommen als Professor im ivwKöln-Team! Das ivwKöln freut sich sehr, dass **Dr. Tim Jannusch** (32) am 1. Januar 2025 die Professur für Vertriebsmanagement und Marktpsychologie übernehmen wird. Unser neuer Kollege ist eigentlich ein alter Hase am Institut und kann eine besondere Erfolgsgeschichte erzählen.



Tim Jannusch startete zum Wintersemester 2012/2013 das Bachelorstudium Versicherungswesen am ivwKöln als dualer Student bei der Generali Versicherung. Nach dem erfolgreichen Bachelorabschluss



im Jahr 2015 studierte er den Master Versicherungswesen, den er als Jahrgangsbester im Herbst 2017 abschloss.

Glücklicherweise konnten wir Tim Jannusch als wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktorand in der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gewinnen. Betreut von Prof. Dr. Michael Völler vom ivwKöln und Prof. Martin Mullins, Kemmy Business School der University of Limerick, bearbeitete er das herausfordernde Promotionsprojekt „Data privacy and surveillance issues in telematics use. A German young driver study.“ und erwarb hierdurch Ende 2021 den Dokortitel. Seine Forschungsergebnisse fanden große Resonanz sowohl im wissenschaftlichen Umfeld als auch in der Praxis. Für seine besondere Leistung wurde er im Mai 2022 sogar mit dem Promotionspreis der TH Köln ausgezeichnet.

Im Anschluss an seine Promotion startete Tim Jannusch als Pionier im neu geschaffenen PLan_CV-Programm, das – finanziert durch das BMBF – eine akademisch-berufspraktische Doppelqualifizierung fördert, um professorales Personal an Fachhochschulen zu gewinnen – der Plan ist

offensichtlich aufgegangen! Tim Jannusch war einer der ersten beiden Plan_CV-Postdocs an der TH Köln und arbeitete parallel bei der Roland Rechtsschutz als Praxispartner.

Schon während seines Doktorstudiums konnte Tim Jannusch seine Leidenschaft für exzellente Lehre beweisen. So hielt er sehr erfolgreiche Lehrveranstaltungen am ivwKöln, der Kemmy Business School und bei der DVA.

Wir gewinnen mit Tim Jannusch einen forschungsstarken und zugleich lehrerfahrenen Professor, der unser Kollegium sehr bereichert. Und obendrein ist er eine liebenswerte Persönlichkeit, der viel Herzblut für das ivwKöln und sein Team mitbringt. Ein Hauptgewinn!

Herzlich willkommen als Professor, lieber Tim, und weiterhin viel Erfolg als Hochschullehrer und Forscher! Wir sind glücklich, dass wir dich am ivwKöln haben!



Impressum, Kontaktdaten für weitere Informationen

Möchten Sie mehr Informationen über unser Institut und unser Studienangebot erhalten? Haben Sie Kritik oder Anregungen für uns?

Bitte melden Sie sich!

Die Kontaktdaten finden Sie hier:

Impressum

Professor Dr. Rolf Arnold
Institut für Versicherungswesen

Postadresse

Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Besucheradresse

Claudiusstraße 1
50678 Köln

Telefon 0221 – 8275 – 3271

Telefax 0221 – 8275 – 3277

rolf.arnold@th-koeln.de

www.ivwkoeln.de

Redaktion

Monika Linden

Satz

Yvonne Dickopf

www.yvonedickopf.ch